Objekt:	Henkelkrug
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	V 351

Beschreibung

Iznik war bis ins 18. Jahrhundert das Zentrum der osmanischen Keramikproduktion. Stilistisch orientierte sich der Keramikdekor eng an dem zeitgleichen Hofstil, der in den Istanbuler Hofateliers entworfen wurde. Dazu gehörte auch der sogenannte Quatre-fleurs-Stil. Vier Blumen – Rose, Tulpe, Hyazinthe und Nelke – waren die bevorzugten Motive. Die orientalische Liebe zu Blumen, sei es als Motiv in der Kunst oder als Zierde im Garten, gelangte über das Osmanische Reich auch nach Europa, wo vor allem der exotischen Tulpe großes Interesse entgegengebracht wurde, bis sie im Zuge der Tulpomanie in den Niederlanden zwischen 1634 und 1637 zum Spekulationsobjekt wurde und horrende Preise erzielte.

Ankauf von Franz Bock, Aachen, in den 1880er Jahren.

Grunddaten

Material/Technik:	Quarzfritte-Keramik, Unterglasurmalerei
Maße:	Höhe 21,1 cm, Breite 13,6 cm, Durchmesser 13,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Türkei
Hergestellt	wann	1600
	wer	Osmanen

	wo	İznik
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osmanisches Reich

Schlagworte

- Blume
- Florales Motiv
- Henkelkrug
- Keramikgefäß
- Tulpe

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 110